

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 502/95

(51) Int.Cl.⁶ : **A61N 1/16**

(22) Anmeldetag: 15. 9.1995

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.11.1995

(45) Ausgabetag: 27.12.1995

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

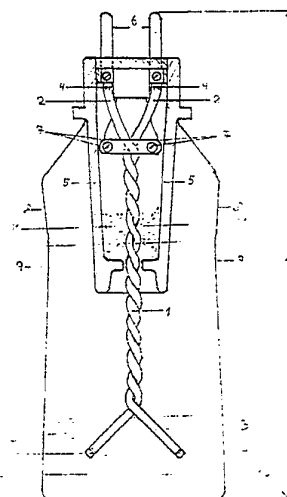
MOUDRY FRANZ
A-1080 WIEN (AT).

(72) Erfinder:

MOUDRY FRANZ
WIEN (AT).

(54) **STECKGENERATOR ZUM ENTSTÖREN VON ELEKTROSMOG UND ERDSTRAHLEN**

(57) Die Erfindung zeigt einen Steckgenerator gegen Elektromog bzw. Erdstrahlen, wobei in einem Schuko-steckergehäuse zwei verdrehte Einziehdrähte befestigt sind. Es kann zusätzlich Gesteinsmehl in dem äußeren Gehäuse vorhanden sein.



AT 000 514 U2

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Entstören und/oder Auflösen von Strahlungen, welche durch elektrische Leitungen, Elektrogeräte bzw. Installationen hervorgerufen werden bzw. gegen Erdstrahlen, welche von geopathogenen Zonen oder von Wasseradern ausgehen.

Solche Störungen können zum Teil mit herkömmlichen Meßinstrumenten vermessen werden oder aber von Rutengehern mit Ruten oder Lecherantennen.

Schädliche Störungen, die von den genannten Dingen ausgehen können, können beispielsweise in Mauern, Fußböden, Einrichtungsgegenständen und Lebensmitteln gespeichert werden.

Ziel der Erfindung ist es, die Störzonen auszuschalten und gespeicherte schädliche Informationen wieder zu entfernen.

Die Vorrichtung kann ohne an eine Steckdose angesteckt zu werden im Raum aufgestellt werden. Sie wirkt dann gegen Funkwellen, Satellitenschüsseln, Mikrowellen und Motoren bzw. Baumaschinen jeder Größe. Der Störer sollte dabei angepeilt werden.

Wird die Vorrichtung in eine Steckdose gesteckt, so wirkt es gegen alle von Elektroinstallationen oder Geräten ausgehenden Störungen. In diesem Fall wirkt die Vorrichtung auch gegen Erdstrahlen.

BESCHREIBUNG DES POSITIVEN STECKGENERATORS 18-9-1

=====

- 1 Verdrillter 2,5 mm² isolierter Einziehdraht ca. 150mm lang
- 2 Rechtsdrehend polarisierte Gabel, Schenkellänge ca. 28 mm
- 3 Linksdrehend polarisierte Gabel, Schenkellänge ca. 30 - 35 mm *)
- 4 Die Kupferseele ist um ca. 3 mm in den 4 Isolierungsenden gekürzt und mit Kleber versiegelt.
- 5 Schukosteckergehäuse
- 6 Schukokontaktstifte
- 7 Steghalterung mit 2 Schrauben für Drillbefestigung
- 8 PE Gehäuse Oberteil
- 9 PE Gehäuse Unterteil
- 10 Vier verschiedene Gesteinsmehle mit 282 positiven Schwingungen angereichert
- 11 Vier verschiedene Gesteinsmehle mit 282 positiven Schwingungen angereichert
- 12 Gesamtgröße des Steckgenerators ca. 185 mm

3 *) Der Winkel muß 90° betragen.

FUNKTION DES STECKGENERATORS 18-9-1

=====

Der Steckgenerator 18-9-1 hat die Aufgabe, negative Schwingungen innerhalb von Sekunden in positive umzupolen.

Möglichkeiten der Anwendung:

- 1.) Durch Anstecken an die Steckdose. Er wirkt ebenso bei Verwendung eines Netzfreischaltes (4V).
- 2.) Freistehend oder liegend ohne Strom

Aufbau des Steckgenerators 18-9-1:

A) Aufbau des Drills:

Zwei handelsübliche 2,5 mm² Einziehdrähte von 190 mm Länge (auch andere Längen sind möglich) werden an den Enden gleichpolig rechtsdrehend mit 6 Windungen verdreht (1). Die rechtspolarisierte Gabel hat eine Länge von ca. 28 mm, der Abstand der Kantenenden beträgt ca. 22 mm (2). Die linkspolarisierte Seite hat eine Schenkellänge von 30 - 35 mm. Der Schenkelwinkel beträgt 90° (3). Die Drilllänge beträgt nun ca. 150 mm (1). Dadurch werden 282 positive Schwingungen erzielt. Vor dem Einbau in das Gerät werden an allen 4 Schenkelenden die Kupferdrähte um ca. 3 mm ^{gekürzt} durch dichtes Verkleben der Isolierungen wird ein Stromfluß unmöglich gemacht.

Diesen Drill führt man in einen handelsüblichen Schukostecker mit großem Freiraum ein. Er wird an den Kontaktstiften nur angelehnt, jedoch nicht verschraubt. Anschließend wird er zwischen dem vorgesehenen Steg mit 2 Schrauben festgehalten (7). Die halbe Drilllänge mit den linksgepolten Schenkeln ragt unten heraus.

B) PE-Gehäuse:

Das flaschenähnliche, zweiteilige Gehäuse (8,9) wird mit 4 vermengten Gesteinsmehlen, die mit 282 positiven Schwingungen angereichert wurden, teilgefüllt (10). Das gleiche geschieht mit dem Freiraum im Schukostecker (11).

C) Zusammenbau des Steckgenerators 18-9-1:

Das PE-Gehäuse wird mit dem Schukogehäuse verbunden und verklebt. So erhält der Steckgenerator 18-9-1 einen sehr hohen Wirkungsgrad und Widerstandskraft gegen harte Schwingungen wie z. B. Microwellen, Funkwellen, Multiplesklerose und Krebs mit starker Intensität.

Wirkungsweise des Steckgenerators 18-9-1:

Mit dem Steckgenerator 18-9-1 werden allen harten Verstrahlungen in Häusern, Wohnungen, Mauern, Möbeln, Wäsche usw. aufgelöst. Der negative Strom in der Nähe von E-Herd, Kühlschrank, Kaffeemagnet, Radiowecker, Fernseher, E-Boiler, Staubsauger usw. schwächt die Körperenergie.

Ein Richtstrahl einer Steckdose reicht durch 3 - 4 Mauern hindurch bis zu 9 m weit. Wird der Steckgenerator 18-9-1 an eine Steckdose angesteckt wird in Sekundenschnelle positive Energie abgestrahlt. Nun kann man sich bei diesen umgepolten Geräten in Minuten mit positiver Energie stärken.

Es gelingt, fast alle Baumaterialien mit schwer negativer Verstrahlung bleibend auf 180 000 positive Schwingungen umzupolen. Wird der Steckgenerator 18-9-1 an einen Erdspieß angebracht und in Verbindung mit einem Biokabel an des Stromnetz angeschlossen, so wird das ganze Grundwasser mit Seen und Flüssen mit 180 000 Energieeinheiten rechts polarisiert.

In den 282 positiven Schwingungen des Steckgenerators 18-9-1 befinden sich sehr viele Heilschwingungen, die ständig an das Umfeld abgestrahlt werden und auf Menschen, Tiere und die ganze Vegetation positiv einwirken.

ANSPRÜCHE

=====

- 1.) Steckgenerator zum Entstören und/oder Auflösen schädlicher Strahlungen welche von elektrischen Leitungen, Geräten oder Installationen ausgehen bzw. zum Entstören und/oder Auflösen von Erdstrahlen im Gesamtbereich, welche von geopathogenen Zonen oder von Wasseradern ausgehen und gegen kosmische Strahlen, gekennzeichnet dadurch, daß in einem beliebigen, konventionellen Schukosteckergehäuse(5) zwei ca. 150 mm lange, verdrehte konventionelle isolierte Einziehdrähte(1) sobefestigt bzw. angelehnt sind, daß die Kupferseele(4) an der Befestigungsstelle um ca. 3 mm in den Isolierungsenden gekürzt und versiegelt ist, so daß kein Stromfluß stattfinden kann, weiters, daß die Verdrehung rechtsdrehend mit mind. 6 Windungen vorgenommen wurde, wobei die Enden eine Schenkellänge von mindestens 38 mm aufweisen und unter einem rechten Winkel angeordnet sind und auch hier die Kupferseele um ca. 3 mm in den Isolierungsenden gekürzt ist und diese versiegelt sind.
- 2.) Steckgenerator nach Anspruch 1, gekennzeichnet dadurch, daß ein Gehäuse beliebiger Form aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen(PP) (8,9) vorgesehen ist zum Schutz des Drills und gegen Berührungen,
Steckgenerator nach Anspruch 1 oder 2, gekennzeichnet dadurch daß Gesteinsmehl (10,11) vorgesehen ist, welches sich entweder im Steckergehäuse (5) oder im äußeren Gehäuse (8,9) befindet oder in einem Glasröhrchen (Nosode) im äußeren Gehäuse liegt.

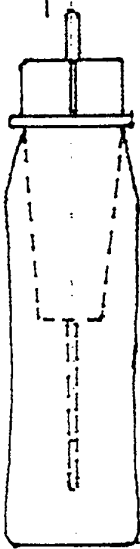
Steckgenerator 18-9-1

Schnitt: A-B

Maßstab 1:1

Maßstab 1:2.5

A →



B →

Fig. 2

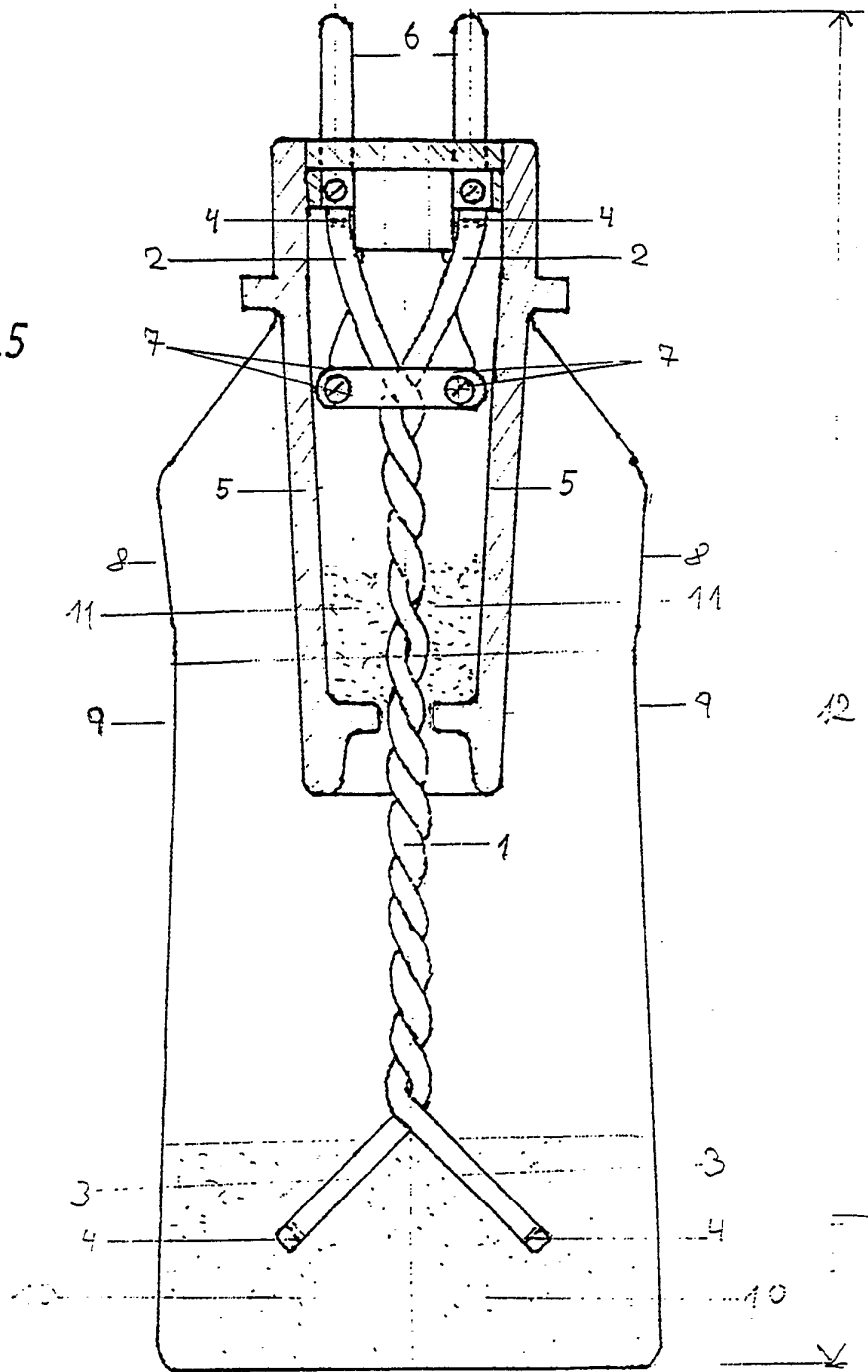


Fig. 1.